



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

Die
letzte Liebes und Ehren=Flucht

Wollten

bey dem Grabe /

Des

Wohl-Edlen Bros. Rathbahren und Wohlgelahrten

H E R R N

Matthias Daniel

Krüscke /

gebürtig aus Hamburg /

Der Weis. Schrift und der Welt-Weisheit enfrigt
Befüßenen /

Auf

der Universität Mittenberg /

Als Er

Am 16. Junii im Jahre 1712.

im GEBIRN seelig entschieff /

Und darauff am 4. Sonntage nach Trinitatis,
den 19. Junii

in hochansehnlicher PROCESSION

zu seiner Ruhestatt

begleitet ward /

zu ihrer schuldigen Condolonce
mit aufrichtigen Herzen ablegen

Nachfolgende gute Freunde.

WITZENBERG / Gedruckt von Samuel Krüscgen.



D Ars animae deflenda meae, quae cogis,
 ut ipse,
 Interfim exequiis, te moriente, meis,
 Quid? Tune ante annos mortis ferale
 tropaeum es?

Tune, sodalitiū dulce levamen, obis?
 Da veniam, sed enim me nuncius externavit,
 Quod muta ingemitus vox liquefacta stupet.

Suo (heu!) nuper exoptatissimo, jam desideratissimo
 KRVSİKIO, intimo animi dolore percitus plangebat

Bernhardus Rudolphus Detling/

Rev. Livon. LL. Studiof.

Sonnet.

E bindet sich der Todt niemahls / an Zeit und Stunden
 Sein stets geschärffter Pfeil scheut weder Stand
 noch Macht.

Durch ihn wird jedermann ins blasse Reich gebracht;
 Durch ihn wird auch die Krafft der Jugend überwunden/
 Auch in der schönsten Zeit ruht seine Sichel nicht;
 Wenn er in einem nun die schönsten Rosen bricht
 Wie uns dein blasser Leib erblaster **Der Wille** lehret /
 Dir muß die Sommer Zeit des Todes Winter seyn /
 Dir stößte die Natur erst rechte Kräfte ein
 So hat dein Leib doch bald zu blühen aufgehört.

Da

Dadurch wird mein Gemüth/ verletzet und verfehret /
Denn deine Todes-Nacht deckt meinen Freuden-Schein/
Doch dieses muß mir bald zu meinen Trost gedeihn/
**Dein Geist lebt dort vor Gott / wo Dich
der Todt nicht störet.**

*Hiermit beklagte den frühzeitigen Todt
seines werthesten Freundes*

Io. Henr. Wardenburg /
Oldenburgensis.

DVm Tua, mi KRISKI, conduntur membra se-
pulcro,
— Sicque et amicitiae rumpuntur vincula no-
strae,

Difficiles equidem cogor tolerare dolores,
— Qui memor insingnis seruo monumenta favoris,
Nec tamen invideo bona quae Tibi Rector Olympi
— Summa dedit, gratus magis illis utere felix.

*Hac animo tristi in honorem defuncti
scribit*

Johann Christoph Sachs /
SS. Theol. Stud.

Sch soll Cypressen-Laub zu deinen Grabe tragen
Erblaster / werther Freund und bin doch zweifels
voll

Ob ich auf dieser Schrift den herben Fall beklagen
Und nicht vielmehr den Todt vor heylsam pressen soll.
Du stirbest zwar zu früh in Hoffnungs-voller Blüthe
An dir verwelket ein Baum der süsse Frucht versprach
Daher beklaget dich mein trauervoll Gemüthe
Und sieh die höchstbesürz mit herben Schmercken nach.
Doch

Doch wenn ich auch den Stand der Seelen recht bedencke
Die dort in schönster Krafft vor GOTTES Throne steht
So kombt daß ich den Schluß mit in das Grab versencke
**Wohl dem der bald wie Du aus diesem
Kercker geht.**

dieses schrieb dem Seeligen zu Ehren und Nachruhm

Johann Carl Klepperbein /
Jevera-Friisus

VAh! velox noctes induxit vesper amaras,
Et sol meridie tingitur oceano.
Fabor, fatales annos explevit *AMCVS*,
Frigore cum quisquis membra soluta videt.
Ius rigidum florem prostravit roboris: Ecce!
Nomen amicitiae hic barbara corda movet,
Atropos immitis vitae dum stamina rumpit,
Nunc o nunc oculis flumina salsa cadunt
Maternis, mortis rumor cum territat aures.
Verum quid torques? rumor acerbe tace,
Sicut ebur nunc Phidiacum, sic gloria nati
Vivit, dum victor scandit ad altra poli

*Haec ultima in honorem amici defuncti animo
presso pinxit*

F. H. Schloiffer, Oldenburg.
SS. Theol. Cultor.

NVnquam venturae tellus est inscia fortis!
Fluxaque quam volvit vota caducus homo!
O fallax vitae tempus! pro dira virentem
Quae te non timuit carpere Parca rosam!
HeV! IaCet In DVLCI DefVnCrVs fLore IVVentae
CrVske orbl gratVs, CrVske poLlqVe pIVs.
Quid mihi te superest Lybitinae falce peremto?
Nil praeter gemitus atque dolore manet.
Verum cur moeres ac in singultibus haeres?
Ecquid amice ~~liges~~ mortua lingua sonat
Desine plorando quoniam inter gaudia vivo
Haec mihi vita placet, munde caduce vale.

Piis Manibus defuncti ponebat Amici

L. Feltrub, Dorpa Monasteriensis,
Jurium Cultor.

Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17
W 18



Die
letzte Liebes und Ehren=^{Wolsten}pflicht
bey dem Grabe /

Des
Wohl-Edlen Bros. Rathbahren und Wohlgelahrten

H N N N
Matthias Daniel
Krusche /

gebürtig aus Hamburg /

Der Heil. Schrift und der Welt-Weisheit enfrigt
Befüßenen /

Auf

der Universität Mittenberg /

Als Er

Am 16. Junii im Jahre 1712.

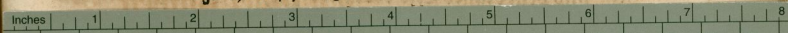
im GEBIRN selig entschieff /

Und darauff am 4. Sonntage nach Trinitatis,
den 19. Junii

in hochansehnlicher PROCESSION
zu seiner Ruhestatt

begleitet ward /

zu ihrer schuldigen Condolonce



Inches

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

